

Leistungsangebote des Sozialministeriumservice

Matthias Wimmer
Sozialministeriumservice Landesstelle OÖ
Geschäftsabteilung 1
Linz, 03.02.2026

Organisatorische Eingliederung des Sozialministeriumservice (SMS)

- Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
- Nachgeordnete Dienststelle: Sozialministeriumservice (Bundesamt für Soziales und Behindertenwesen)
- 9 Landesstellen des Sozialministeriumservice

Sozialministeriumservice – Unsere Geschäftsfelder



Themenbereiche

- Behindertenpass
- Pflege - Unterstützungen

Behindertenpassverfahren – Ablauf

- Antragsstellung
- ärztliches Ermittlungsverfahren:
 - Aktengutachten oder pers. Untersuchung
- Festsetzung Grad der Behinderung
- Einspruchsmöglichkeit und Rechtsmittel

Behindertenpassverfahren

Welche Vorteile bringt mir ein Behindertenpass?

- Lohnsteuerfreibetrag (ab einem Gdb von 25 %)
- Eintrittsermäßigungen

Alle weiteren Vorteile sind abhängig von Zusatzeintragungen im Behindertenpass!











Behindertenpassverfahren





UNZUMUTBARKEIT ÖFFENTLICHER VERKEHRSMITTEL







- Voraussetzung für Parkausweis, Vignette und Befreiung der motorbezogenen Versicherungssteuer:
 - Vignette: Zuständigkeit ASFINAG
- Prüfungskriterien:
 - Wegstrecke von 300 - 400 Meter aus eigener Kraft ohne fremde Hilfe
 - Ein – und Aussteigen möglich
 - Sicherer Transport unter den üblichen Transportbedingungen



Behindertenpassverfahren

Epileptiker/Epilptikerin			
Osteosynthesematerial	D1	D3	D2
 Prothese			
Cochleaimplantat			
Orthese			

	Unzumutbarkeit der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel wegen dauerhafter Mobilitätseinschränkung aufgrund einer Behinderung
	Der Inhaber/die Inhaberin des Passes
	kann die Fahrpreisermäßigung nach dem Bundesbehindertengesetz in Anspruch nehmen
	bedarf einer Begleitperson
D1	Gesundheitsschädigung gem. § 2 Abs.1 erster Teilstrich VO 303/1996 liegt vor
D2	Gesundheitsschädigung gem. § 2 Abs.1 zweiter Teilstrich VO 303/1996 liegt vor
D3	Gesundheitsschädigung gem. § 2 Abs.1 dritter Teilstrich VO 303/1996 liegt vor
	Der Inhaber/die Inhaberin des Passes
	ist überwiegend auf den Gebrauch eines Rollstuhles angewiesen

	ist schwer hörbehindert
	ist hochgradig sehbehindert
	ist blind
	ist gehörlos
	ist taubblind
	benötigt einen Assistenzhund (Blindenführ-, Service- oder Signalhund)
Zusatzeintragungen ohne Piktogramm	ist Epileptiker/Epileptikerin
	ist Träger/in von Osteosynthesematerial
	ist Träger/in einer Prothese
	ist „Träger/in eines Cochlearimplantates“
	ist Träger/in einer Orthese

Pflege - Unterstützungen

- ZUSCHUSS zur 24 Stunden – Betreuung
- Unterstützung pflegender Angehöriger
- Pflegegeekurse
- Pflegekarenz, Pflegeeteilzeit

ZUSCHUSS zur 24 Stunden – Betreuung I

- Pflegegeld mind. Stufe 3 nach dem Bundespflegegesetz
- Medizinischer Nachweis der Notwendigkeit von 24-Stunden-Betreuung (bei Bezug der Pflegegeld Stufe 3 oder 4)
- Einkommensgrenze € 2.500 (erhöht sich je unterhaltsberechtigten Angehörigen um € 400 bzw. für behinderte unterhaltberechtigte Angehörige um € 600)
- Bestehen eines Betreuungsverhältnisses nach dem Hausbetreuungsgesetz
- Vollversicherung der Betreuungskräfte, Betreuung nur im Privathaushalt
- Meldung der Betreuungskraft (Nebenwohnsitz ausreichend) am Wohnsitz der pflegebedürftigen Person

ZUSCHUSS zur 24 Stunden – Betreuung II

- **WO:** jene Landesstelle in deren Bundesland sich der Hauptwohnsitz der pflegebedürftigen Person befindet
- **Höhe der Förderung:**
 - Pro selbstständiger Betreuungskraft max. € 400,-- mtl.
 - Pro unselbständiger Betreuungskraft max. € 800,-- mtl.
- **frühestens mit Beginn des Monats vor der Antragstellung**

Unterstützung pflegender Angehöriger I

- **Mind. seit einem Jahr Pflegegeld Stufe 3**
- Pflege durch Angehörigen
- Es können jährlich bis höchstens 4 Wochen (28 Tage) gefördert werden.
- Netto-Einkommensgrenze des Antragstellers (= Hauptpflegeperson):
 - bei PG Stufe 1 – 5 € 2.000,-- mtl. -- bei PG Stufe 6 – 7 € 2.500,-- mtl.
 - (erhöht sich je unterhaltsberechtigten Angehörigen um € 400 bzw. für behinderte unterhaltsberechtigten Angehörige um € 600)
 - Die Höhe der Zuwendung **richtet sich nach den tatsächlichen Kosten**

Pflegekurse

- **Voraussetzungen:**
- Höchstzuwendung € 200.- pro pflegebedürftiger Person
 - Kursdauer: mind. 3 Tage maximal 4 Wochen
 - Unterlagen:
 - Bestätigung über Absolvierung + Rechnung
- Netto-Einkommensgrenze des Antragstellers (= Hauptpflegeperson):
 - € 2.000,-- mtl - (erhöht sich je unterhaltsberechtigten Angehörigen um € 400 bzw. für behinderte unterhaltberechtigte Angehörige um € 600)

Pflegekarenzgeld/Pflegeteilzeit

- Mit dem:der Arbeitgeber:in kann eine Pflegekarenz oder Pflegeteilzeit für eine Dauer von mind. 1 bis max. 3 Monaten vereinbart werden für Pflege oder Betreuung einer/eines nahen Angehörigen oder zur Begleitung von schwerst erkrankten Kindern (Familienhospizkarenz)
- **Wer:** DN in privatrechtlichen Arbeitsverhältnissen, Bundes-, Landes- und Gemeindebedienstete und Bezieher:innen von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe
- **Höhe:**
 - **grundsätzlich in derselben Höhe wie das Arbeitslosengeld** (55% des täglichen Nettoeinkommens, Berechnung anhand des durchschnittlichen Bruttoentgelts), zumindest jedoch in Höhe der monatlichen Geringfügigkeitsgrenze. Für unterhaltsberechtigten Kindern gebühren Kinderzuschläge.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

KONTAKT

Sozialministeriumservice - Landesstelle OÖ

Gruberstr. 63

4021 Linz

Tel: 0732/7604-0

E-Mail: post.oberoesterreich@sozialministeriumservice.gv.at

Persönlich:

Tel: 0732- 7604 - 4378

E-Mail: matthias.wimmer@sozialministeriumservice.gv.at